

NEONET-AKTIE BRECHEN ERNEUT DRAMATISCH EIN

GNN

Das laufende Geschäftsjahr steht für NeoNET unter keinem guten Stern. Nachdem der Aktienkurs des Megakonzerns mit Hauptsitz in Boston bereits infolge des Biowaffenanschlages der metamenschenfeindlichen Terrororganisation Human Nation abgestürzt war, gerät er nun erneut unter starken Druck.

Zwar hatte sich in den letzten Wochen eine leichte Erholung des Kurses eingestellt, diese Entwicklung allerdings scheint angesichts dramatischer Verluste in den letzten 20 Stunden vorbei. Ein möglicher Grund: Das geleakte Transkript einer gemeinsamen Krisensitzung von Aztechnology- und NeoNET-Managern. Die an mehrere Newsportale übertragene Datei belegt, dass kurz vor dem Anschlag in Boston im letzten Jahr ein Joint Venture der beiden Konzerne in der Heimatstadt NeoNETs initiiert wurde, das in möglichem Zusammenhang mit CFD-nahen Technologien steht. Zusätzliche Brisanz erhält diese Information durch den Umstand, dass an der Gesprächsrunde der Große Drache und Leiter der Forschungsabteilung des nordamerikanischen Matrixgiganten, Celedyr, persönlich teilnahm. Experten zufolge legt das Transkript nahe, dass die Investition der beiden Konzerne in das bislang weitgehend unspezifizierte Joint Venture substantiell gewesen sein müssen. Das Dokument legt zudem nahe, dass sämtliche NeoNET-Spitzenforscher, die mit dem geheimnisumwobenen Project „Imago“ betraut waren, bei Errichtung der Bostoner Quarantänezone in dieser eingeschlossen wurden. Die Kosten der Quarantäne könnten sich also unter Umständen in mehr als nur einer Hinsicht für den erfolgsverwöhnten Megakonzern deutlich höher erweisen als bisher angenommen bzw. öffentlich dargestellt. Der Wert der NeoNET-Aktie brach am gestrigen Handelstag in Reaktion auf den Leak um weitere zwei Prozentpunkte ein. Dr. Francis Lamargue, Interessenvertreter der NeoNET-Kleinaktionäre, kommentierte die neuerlichen Enthüllungen wie folgt: „Wir sind entsetzt, dass Teile des NeoNET-Managements scheinbar Unsummen in einem abstrusen Forschungsprojekt versickern ließen, das auf absehbare Zeit keinerlei Profit für unseren Konzern abwerfen konnte. Uns ist darüber hinaus völlig unverständlich, warum Aztechnology Zugang zu den Forschungsergebnissen eingeräumt wurde. Offensichtlich haben hier die internen Kontrollmechanismen versagt. Wir fordern den Konzernvorstand auf, eine Kommission mit der Klärung der genauen Umstände dieses geheimen Joint Ventures zu betrauen und, wo notwendig, personelle Konsequenzen zu ziehen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten sollte der Vorstand alle notwendigen Schritte unternehmen, um das Vertrauen der Märkte zurückzugewinnen.“ Einige Microtrade-Algorithmen bewerteten die NeoNET-Aktie innerhalb der Kategorie MS-2 zwischenzeitlich als F: „foul“.

TOP MELDUNGEN

ADL Ares Schwerlastdrohnen-Konvoi mit 13 Fahrzeugen nahe Augsburg spurlos verschwunden. Ermittler stehen vor einem Rätsel.

BERLIN Hassgruppen aus dem anarchistischen Untergrund kündigen Terrorakte zum Jahrestag des „Voyé-Massakers“ am Kottbusser Tor an. Sternschutz erklärt erhöhte Alarmbereitschaft in allen Übergangssektoren.

HAMBURG KlabauThing-Musikfestival lockt Zehntausende in die Elbmetropole. Befürchtete Ausschreitungen bleiben aus.

RHEIN-RUHR Weiteres Airtaxi von Boden-Luft-Rakete getroffen, 8 Tote. Wer stoppt den irren SAM-Killer?

#NEONET #BOSTON #CFD #QUARANTÄNE #SRO

- In letzter Zeit scheinen sich die Leaks und Kommunikationspannen zu häufen ... was ist da los? > **Captain Futur-II**
- Vielleicht ahnen die Konzerne nach all den Monaten, dass eine andauernde Matrixabschottung mit einem Ausbruch von viraler Enzephalitis doch nicht so ganz zu erklären ist – und versuchen sich dezent so zu positionieren, dass sie möglichst wenig von dem Fallout trifft, wenn erst einmal bekannt wird, was in Boston wirklich los ist? > **Blockade Runner**
- Könnte sein. Vielleicht wurde das Transkript ja bewusst von NeoNET lanciert, um Aztechnology als Buhmann aufzubauen? > **Aztech Challenge**
- Celedyr war es zumindest ganz sicher nicht. Ich habe gehört, er soll in Folge des Leaks regelrecht ausgerastet sein ... > **Lifthrasil**

SHADOWBOT

GROSS-FRANKFURT

VANADIS HYVÖNEN: DROGEN-AUTOUNFALL!

SuperBILD – Als der Sternschutz am Unfallort ankam, machten die Mitarbeiter des Polizeidienstleisters für Frankfurt große Augen. Xander T., einer der persönlichen Chauffeure von Saeder-Krupps SpitzenmanagerIn Vanadis Hyvönen, hatte ihren nagelneuen Firmenwagen, einen schwarzen BMW X Infinity, gegen eine Straßenlaterne gesetzt. Ergebnis: Totalschaden bei der Straßenlaterne, leichter Blechschaden am BMW dank patentiertem PLATINUM AGE Finishing mit TRICELL Kevlar Faktor. Xander T. fand man nicht ansprechbar auf dem Lenkrad liegend vor. Erste Untersuchungsergebnisse weisen darauf hin, dass Xander T. unter starkem Drogeneinfluss stand. Warum er dennoch nicht wie jeder Zugedrohte den Autopiloten aktivierte, bleibt unklar: Er befindet sich zur Zeit im Krankenhaus und wird in den nächsten Tagen vom Sternschutz vernommen. Vanadis Hyvönen selbst war persönlich zum Glück nicht in diesen Unfall verwickelt, sondern sah sich zum Zeitpunkt des Crashes in Berlin eine Kunstausstellung zum Thema „Aufschwung durch Konzerne“ an.

MEHR ▶

SHADOWRUN



GESTOHLENE SEELEN

Es kommt aus dem Inneren des Ichs: Bei Opfern überall in der Sechsten Welt erwachen plötzlich neue Persönlichkeiten, die die alte niederzuringen versuchen – und diese merkwürdige Krankheit breitet sich aus. Etwas Großes geschieht, während die Zahl der Extraktionen von infizierten Personen auf sensiblen Konzernpositionen dramatisch ansteigt und der Kampf um Hintergrundinformationen über dieses bedrohliche Phänomen beginnt. Und es zieht Runner tiefer in das neue Mysterium, als ihnen lieb sein kann.



MEHR SHADOWRUN UNTER:

WWW.SHADOWRUNS.DE

PDF-VERKAUF UNTER:

WWW.PEGASUSDIGITAL.DE

TOPPS



Pegasus Press

CATALYST
game labs

SHADOWRUN
Runner Gear



MEHR UNTER TINYURL.COM/RUNNERGEAR